

Strafen erfolgen in Fällen, die sogar gut zu heißen wären. Wenn man daher beabsichtigt, Kreispolizeiaufseher zu ernennen, so würde einem großen Uebelstande gesteuert werden; denn es ist zu erwarten, daß man Männer dazu wählen wird, die auf einer höheren Stufe der Bildung stehen werden als die bisherigen Obergensdarmen. Diesen Aufsehern wird es möglich sein, ihre Untergebenen anzuweisen, wo sie nachsichtig sein, wo sie streng und scharf eingreifen sollen. Warum man dieses Institut so sehr angreift, kann ich nicht recht einsehen. Ist es der Name, daß es heißt „Kreispolizeiaufseher“, nun, so würde dem leicht abzuhelfen sein, wenn man eine andere Titulatur substituirt, weil nun einmal das Wort: Polizei nicht geeignet ist, Freude zu erregen; allein, es ist bekannt, daß die Erfahrung für Anstellung von Kreispolizeiaufsehern spricht. Im Leipziger Kreise hat sich die Einrichtung bewährt nach dem, was mir bekannt und auch von einem Abgeordneten aus jener Gegend vorhin ausgesprochen worden ist. Ich weiß also nicht, warum man den ganzen Plan verwerfen will, weil man sich einbildet, in diesem neuen Institute etwas Unausstehliches zu erblicken. Ich glaube vielmehr, daß es gut sein werde, daß, da der Versuch bereits gemacht ist, man in diesem fortfahre. Wenn ich ebenfalls auch kein Freund vom Zuvielregieren bin, so halte ich dennoch die Furcht nicht begründet, daß die Regierung sich moralisch schwächen würde, wenn sie Aufseher jener Art anstellte. Es scheint in der Wahl des Mittels zu liegen, ob die Kraft geschwächt wird oder nicht; und ich für meinen Theil kann hierin nichts Nachtheiliges erblicken. Ich halte es hingegen für nützlich, wenn der Plan so ausgeführt wird, wie ihn die Regierung vorgelegt hat.

Abg. Puttrich: Ich erlaube mir die Anfrage: Ob über die einzelnen Punkte unter a. b. c. einzeln abgestimmt werden soll; geschieht dies, so würde ich meinen Antrag zurücknehmen.

Referent Secr. Richter: Es ist das Institut der Gensdarmen hauptsächlich für das platte Land bestimmt; die Städte bedürfen der Gensdarmen weniger, diese haben eigene Lokalpolizeiaufsicht zu führen; es würde also zunächst in dem Interesse der Bewohner des platten Landes liegen, daß die Gensdarmen zweckentsprechend eingerichtet werde. Es ist aber auch im Interesse des ganzen Landes zu wünschen, daß dieses Institut, hat es Mängel, verbessert und so geordnet werde, daß es zufriedenstellend und den Anforderungen entsprechend sei. Das hat man am vorigen Landtage erkannt. Man hat die Nothwendigkeit einer Verbesserung ausgesprochen, und es ist ein Antrag auf Reorganisation der Gensdarmen zu Stande gekommen. Aus diesem allgemeinen Antrage hat nun die Staatsregierung entnehmen sollen, was die Stände damit haben andeuten, welche Veränderung sie haben bezeichnen wollen, und es ist der Staatsregierung kein anderer Weg übrig geblieben — so scheint es mir — als auf die frühern Verhandlungen zurück zu gehen und auf die Aeußerungen, die damals laut geworden sind. Wenn man die Protokolle und Verhandlungen der vorigen Ständeversammlung nachliest, kann man am Ende im Wesentlichen Nichts weiter herausfinden, als daß die Gensdarmen nicht zahlreich

genug sei, in zu große Bezirke eingetheilt sei, also nicht genug für die Sicherheit des Landes leisten könne, und endlich, daß hin und wieder Vernachlässigungen und Mangel an geschickter Ausführung wahrzunehmen gewesen. Sieht man hieraus nun ein Resultat, so hat wohl nichts Andres nöthig erscheinen können, als eine Vermehrung des Personals vorzunehmen und bessere Aufsicht in das ganze Institut zu bringen. Wenn man damit den jetzigen Plan vergleicht, der so sehr angegriffen worden ist, in dem man so große Nachtheile für die Freiheit der Staatsbürger hat erblicken wollen, so reduziert sich Alles auf die Vermehrung des Personals und eine zweckmäßige Aufsicht. Auffallend ist es daher allerdings, wenn man erklärt, es möge beim Alten bleiben; der Plan sei so wenig zur Annahme geeignet, daß man es lieber bei der jetzigen Einrichtung lassen wolle. Ich weise zurück auf das, was die vorigen Stände gebeten haben und die Regierung gethan hat. Ich hätte gewünscht, daß mehrere Herren, welche heute gegen den Plan gesprochen haben, ihre frühern Aeußerungen nachgelesen hätten, denen sie heute hin und wieder widersprochen haben. Im Interesse des Landes ist es, daß man nicht mit Widerwillen, den man gegen die in dem Plan mit aufgenommenen Kreispolizeiaufseher ausgesprochen hat, die ganze verbesserte Einrichtung — um mich so auszudrücken — gleichsam todtschlägt, daß man auch die Vermehrung des Personals, die ich unbedingt für nützlich halten muß, zurückweisen will, wenn sie auch das vorige Postulat um einige hundert Thaler erhöhen sollte. Es ist mir hart erschienen, wenn man die Regierung mit dem Vorschlage zur Erweiterung des Personals zurückweisen will, weil man den Kreispolizeiaufsehern nicht hold ist. Ist das der Fall, so trenne man die Ansätze bei der Abstimmung, so separire man den Bedarf für die Kreispolizeiaufseher von 3040 Thlr. und 120 Thlr. Sieht man nun diese 3160 Thlr. ab von der geforderten Hauptsumme, so wird man kaum einige hundert Thaler mehr nöthig haben, als früher, um den Wunsch der vorigen Ständeversammlung zu erreichen. Was hat denn das platte Land für Schutz, wenn wir keine Gensdarmen haben? Keine Landgemeinde kann sich eine solche Polizeiaufsicht verschaffen, wie die Städte. Wenn aber die Bezirke in ihrer gegenwärtigen Größe bleiben, können die Gensdarmen nicht den Zweck erreichen, dem Lande gehörigen Schutz zu verschaffen. Aus diesem Grunde kann ich nur wünschen, daß man sich dahin entschließen möge, das Postulat bei der Abstimmung zu trennen und auf diese Weise sich Gelegenheit zu verschaffen, erklären zu können, ob man den ganzen Plan, oder nur den Ansat wegen der Kreisinspektoren verwerfen wolle. Was nun das Institut der Kreispolizeinspektoren anlangt, so muß man bei dessen Beurtheilung die Erfahrung zu Hülfe nehmen, wenn sie da ist; und das ist der Fall im Leipziger Kreise. Da ich in diesem Kreise meine amtliche Wirksamkeit habe, glaube ich aus meiner Erfahrung versichern zu dürfen, daß so gehässig, wie man man die Funktion der Kreispolizeinspektoren dargestellt, solche dort sich nicht gezeigt, vielmehr vortheilhaft bewiesen hat, weil nur dadurch ein allgemeiner Ueberblick im Polizeigebiete zu erlangen und zu erhalten ist, und der darf bei der Sicherheitspolizei nicht

\*